

Kleine Anfrage

Investitionskosten für das Radverleihsystem LIEbike

Frage von Landtagsabgeordneter Sebastian Gassner

Antwort von Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter

Frage vom 28. September 2022

Kürzlich hat die LIEmobil die Pilotphase des landesweiten Radverleihsystem LIEbike gestartet. Wie die LIEmobil schreibt, besteht die LIEbike-Flotte zunächst aus 70 E-Bikes, welche an rund 20 Stationen in den ausgewählten Gemeinden kostengünstig den Nutzern zur Verfügung stehen. In der LIEbike-App werden die Stationen auf der Karte angezeigt und gemäss Datenschutzbestimmungen sind an den E-Bikes Telematiksysteme angebracht, welche fortlaufend die GPS-Positionen der Velos registrieren. Ein schönes Beispiel, wie auch nach 150 Jahren öffentlichem Verkehr in Liechtenstein Innovationen möglich sind, ohne das Fahrrad als Verkehrsmittel grundlegend verändern zu müssen. Nach erfolgreicher Pilotphase kann das LIEbike-Angebot weiter ausgebaut werden. Zu dem Pilotprojekt und den getätigten Investitionskosten ergeben sich mir folgende Fragen:

- * Ist ein ausreichender Datenschutz sichergestellt, selbst wenn die benötigte App sowie das Telematiksystem auf den GPS-Standort der Benutzer zugreifen?
- * Welche Kosten sind bei der Entwicklung der App entstanden?
- * Welche Kosten sind bei der Beschaffung der Telematiksysteme und der Installation des zentralen Datenverarbeitungssystems entstanden?
- * Welche weiteren Kosten sind beispielsweise für die Projektleitung, die Beschaffung der Fahrräder oder den Bau der Stationen entstanden?
- * Wie schätzt die Regierung das aktuelle Marktpotenzial und die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von privaten Mobilitätsdienstleistern in Liechtenstein ein?

Antwort vom 30. September 2022

Zu Frage 1:

In Bezug auf den Betrieb der App und des Telematiksystems ist das liechtensteinische Datenschutzrecht zu berücksichtigen. Der App-Anbieter ist aus der Schweiz. Es werden nur zwingend notwendige Daten erfasst. Diese werden vertraulich behandelt und nur dann an die Vollzugsbehörden weitergegeben, wenn ein Vandalismus- oder Diebstahlverdacht besteht. Die Datenschutzbestimmungen für LIEbike sind auf der LIEmobil-Webseite abrufbar.

Zu Frage 2:

Die App wurde nicht für LIEmobil allein entwickelt. Es handelt sich um eine so genannte «White-Label-Lösung», welche lediglich dem LIEmobil-Erscheinungsbild angepasst wurde. Die einmaligen Einrichtungskosten betragen 16'500 CHF, die Lizenz- und Betriebskosten betragen 2'750 CHF pro Monat.

Zu Frage 3:

Die Einmalkosten des Telematiksystems in die App betragen rund 35'000 CHF für die Hardware und die Einrichtung. Die laufenden Kosten für die Datenübertragung betragen jährlich 2800 CHF für alle E-Bikes. Das «zentrale Datenverarbeitungssystem» ist Teil der App und verursacht somit keine weiteren Kosten.

Zu Frage 4:

Für die Projektleitung hat LIEmobil im April 2021 eine 50%-Stelle geschaffen, welche eine marktübliche Entlohnung erhält. LIEmobil hat 34 E-Bikes im Gesamtwert von 88'045 CHF beschafft.

Das Land erstellte bisher für das Radverleihsystem LIEbike noch keine Radabstellanlage. Es gibt jedoch etliche Bushaltestellen mit gedeckten Radabstellplätzen für private Fahrräder. Diese können auch für Fahrräder des Pilotprojektes LIEbike genutzt werden. Die gewünschten Stationen für den Start der Projektphase LIEbike können mehrheitlich mit bestehenden Radabstellanlagen abgedeckt werden. Die Gemeinden, welche das Pilotprojekt unterstützen, erstellten in Eigenregie Radabstellanlagen auf dem Gemeindegebiet. Das Land finanziert die Radabstellanlagen bei den Bushaltestellen entlang des Hauptnetzes.

Für den Endausbau der Pilotphase sind weitere zwei bis drei Radabstellanlagen an Haltestellen der LIEmobil vorgesehen, welche durch das Land finanziert werden sollen. Für den Bau einer Radabstellanlage muss mit rund 30'000 CHF gerechnet werden.

Zu Frage 5:

Die Regierung geht derzeit davon aus, dass Liechtenstein für einen privaten Anbieter kein ausreichendes Potenzial bietet, um einen kostendeckenden Betrieb anbieten zu können. Der Regierung sind auch keine Initiativen von privaten Anbietern bekannt.